

Bezugspreis

In der Hauptpoststelle über den im Stadtgebiet und den Vororten errichteten Poststellen abgezahlt: vierzigpfennig 4.50, bei zweimaliger täglicher Ausgabe bis zum 4.50. Durch die Post bezogen für Deutschland und Österreich: vierzigpfennig 4.50. Durch die Post bezogen für das Ausland: monatlich 4.75.

Die Morgen-Ausgabe erscheint um 7 Uhr, die Abend-Ausgabe Wochentags um 5 Uhr.

Redaktion und Expedition:

Johannesstraße 8.

Die Redaktion ist Wochentags ununterbrochen geöffnet von früh 8 bis Abends 7 Uhr.

Filialen:

Otto Niemann's Contin. (Alfred Hahn), Universitätsstraße 1.

Louis Höhne,

Katharinenstraße 14, post. und Königplatz 7.

Abend-Ausgabe.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

M 588.

Dienstag den 3. December 1895.

Die Eröffnung des Reichstags.

* Die Thronrede, mit deren Verlesung heute im Weissen Saale des königlichen Schlosses zu Berlin der Reichstag für Kaiser Wilhelm im Auftrage des Kaisers die neue Sitzung des Reichstags eröffnete, lautet:

Gedr. Herren! Se. Majestät der Kaiser haben mir den Auftrag zu erheben gewollt, Sie in seinem und der verbündeten Regierungen Namen willkommen zu heißen. Ihre Arbeiten fallen in die Tage der Erinnerung an die große Zeit, in welcher vor einem hundertjahrhundert die Frucht der ruhmvollen Kämpfe erwuchs, deren Andenken wir unlangst gefeiert haben. — Die Begründung des Reiches, die Einheit und Machtfülle des Vaterlandes war der Siegespreis, der unter dem großen Kaiser's Föhrung durch das treue Zusammensein der deutschen Stämme und Völker, den Heldentum unserer Helden, die Weisheit unserer Staatsmänner errungen wurde. In dankbarem Rückblick auf jene Tage sitzt des Besitzes der schwer erworbenen nationalen Güter neu bewußt zu werden, getragen von diesem Bewußtsein, das Sinn auf das Ganze, das Einende in allem Streite der Meinungen und Interessen gerichtet zu halten, solches zieht in dem deutschen Volle und dem deutschen Reichstage, der selbst eine Erinnerungshälfte jener Kämpfe ist. Ihm liegt es ob, gemeinsam mit den verbündeten Regierungen auf dem vor fließendem Jahrzehnt Jahren gelegten Grunde weiter zu bauen in der vor der Verfassung vorgezeichneten Richtung zur Schule und zur Entwicklung des nationalen Rechts und zur Pflege der Wohlhaber des deutschen Volkes.

In dieser Richtung, geheilte Herren, liegen auch die Bevölkerungsgegenstände, die Ihre Thätigkeit in Anspruch nehmen werden. Als bei dem Schluß der Sessies, in welcher die großen Prozeßgesetze zur Verabschiedung gelangten, der hochzige Kaiser Wilhelm am 22. December 1876 den Reichstag um sich versammelte, gab er der Hoffnung Ausdruck, daß der damals erreichten Einheit auf dem Gebiete der Rechtspflege die Rechtseinheit auf dem Gebiete des gesamten bürgerlichen Rechts folgen werde. Diese Hoffnung soll jetzt ihre Erfüllung finden. Im Range der Sessies wird Ihnen der Entwurf eines allgemeinen Gesetzbuches vorgelegt werden. Durchdrungen von der Bedeutung, welche der endlichen Befestigung des großen Geschäftes auf dem Gebiete der Rechtseinheit folgen soll, legt sie die gesetzlichen Vorschriften über den Verkehr mit Erzeugnissen für Batterie im Interesse der Wollseideproduktion zu erweitern unternimmt. Da die an das geltende Zollersteuergesetz geläufige Erwartung einer internationalen Ausweitung der Nachfrage nach sich wieder nicht erfüllt hat, und im Hintergrund auf die ungünstige Rückwirkung, welche die allgemeine Lage des Industriemarktes auf die landwirtschaftlichen Erwerbsverhältnisse ausübt, hat sich der lebhafte Wunsch nach einer umfangreichen Reform des einschlägigen Gesetzgebungs geltend gemacht. Die schwierige Aufgabe ist zur Zeit Gegenstand der Erwagung der Regierung, welche der endlichen Befestigung des großen Geschäftes auf dem Gebiete der Rechtseinheit für das Aussehen des Reiches und für die wirtschaftliche Entwicklung des Volles beinhaltet, haben die verbündeten Regierungen bei Prüfung des nach mühsamer Arbeit vollendeten Entwurfs bereitwillig Opfer ihrer Wünsche und ihrer Ansichten gebracht. Sie geben sich der Hoffnung hin, daß der Reichstag in gleichem Geiste an die Verarbeitung herantrete und daß es so gelingen werde, zum Segen des Vaterlandes das große Werk zum Abschluß zu bringen.

Der Beruf, in das gerichtliche Strafverfahren neue Bestimmungen einzuführen, welche die Schnelligkeit und die Gerechtigkeit der Strafverfolgung erhöhen, hat in der

vorigen Session nicht zum Ziele geführt. Es wird Ihnen von Neuem ein Gesetzentwurf zugehen, durch welchen die erforderlichen Änderungen und Ergänzungen des Gerichtsverfassungsgesetzes und der Strafprozeßordnung in Vorschlag gebracht werden.

Neben diesen Aufgaben im Bereichre nationaler Rechtseinheit wird Ihre Mitwirkung für eine Reihe von Vorlagen in Anspruch genommen werden, die der Wohlhaber des Erwerbsstandes zu Gunsten kommen sollen. Das Handwerk, dessen Bedenken zu fördern die verbündeten Regierungen als eine ihrer vornehmsten Aufgaben ansiehen, entbehrt zum weitaus größten Theile einer geordneten Vertretung, während den Regierungen für die der Wahrung harrenden schwierigen Organisationsfragen der mitwissende Vertritt zahlreicher Kreise des Handwerksstandes fehlt. Zur Beseitigung dieses Mangels und zugleich als erster Schritt zur Wahrung der Organisationsfrage ist eine Gesetzesvorlage über die Errichtung von Handwerkskammern bestimmt.

Mit dem Börsenhandel, dessen entwidete Formen bei der heutigen Ausdehnung des Umlages von Waren und Werten nicht entbehrt werden können, sind Gefahren verbunden, die für den Schaden des Volkswohlstandes oft genug fühlbar gemacht haben. Auch Börsentreize, die sich an Börsengeschäften nicht zu beteiligen pflegen, namentlich die Produzenten landwirtschaftlicher Erzeugnisse, können durch den preisbildenden Einfluß der Börse in ihren wirtschaftlichen Interessen betroffen werden. Solchen Wohlständen nach Möglichkeit zu begegnen, bewirkt der die Vorschläge des Börsen-Commissions-Commission anstehende Entwurf eines Börsengesetzes, der Ihnen nebst einer ergänzenden Vorlage über das kaufmännische Depotwesen unverweilt zugehen wird.

Gegen eine Gruppe von Nachwuchsen im Handel und Handel richten sich einem Besuch des Reichstages entgegenkommender Gesetzesvorschlag zur Verstärkung des auflaufernden Wettbewerbes. In ähnlicher Richtung bewegt sich eine Vorlage, welche die gesetzlichen Vorschriften über den Verkehr mit Erzeugnissen für Batterie im Interesse der Wollseideproduktion zu erweitern unternimmt. Da die an das geltende Zollersteuergesetz geläufige Erwartung einer internationalen Ausweitung der Nachfrage nach sich wieder nicht erfüllt hat, und im Hintergrund auf die ungünstige Rückwirkung, welche die allgemeine Lage des Industriemarktes auf die landwirtschaftlichen Erwerbsverhältnisse ausübt, hat sich der lebhafte Wunsch nach einer umfangreichen Reform des einschlägigen Gesetzgebungs geltend gemacht. Die schwierige Aufgabe ist zur Zeit Gegenstand der Erwagung der Regierung, welche der endlichen Befestigung des großen Geschäftes auf dem Gebiete der Rechtseinheit für das Aussehen des Reiches und für die wirtschaftliche Entwicklung des Volles beinhaltet, haben die verbündeten Regierungen bei Prüfung des nach mühsamer Arbeit vollendeten Entwurfs bereitwillig Opfer ihrer Wünsche und ihrer Ansichten gebracht. Sie geben sich der Hoffnung hin, daß der Reichstag in gleichem Geiste an die Verarbeitung herantrete und daß es so gelingen werde, zum Segen des Vaterlandes das große Werk zum Abschluß zu bringen.

Schon in der letzten Tagung ist Ihnen ein Gesetzentwurf vorgelegt worden, der die Gewerbeordnung unter Aserzen in den auf das Wandergewerbe bezüglichen Vorschriften abzuändern bewirkt. Dieser Entwurf ist einer wiederholten Prüfung unterzogen worden und wird Ihrer Beschlussfassung von neuem unterbreitet werden.

In den am 1. April d. J. in Kraft getretenen Vorschriften über die Sonntagsruhe der gewerblichen Arbeiter erschließen die verbündeten Regierungen einen bedeutsamen Schritt auf dem Gebiete der Fürsorge für das Wohl der arbeitenden Clasen. Mit Genehmigung darf hervorgehoben werden, daß diese Vorschriften im Allgemeinen ohne Veranlassung durchsetzbar sind.

Der sorgfältig vorbereitete schrittweise Vorgang wird auch die noch ausstehende Ausführung der auf den Schutz der Arbeiter gegen gefährlich-schädliche Überanstrengungen abzielenden Bestimmungen der Gewerbeordnung schaffen, soweit das eine Bedürfnis angeworben ist, um dies möglichst anzuwenden.

Die Entwickelung des Haushaltspolitik des Reichs und der Schatzgebiete für das nächste Jahrzehnt werden Ihnen ungestüm zugehen. Trotz vorlauernder Bemessung der Ausgaben waren die allen Bundesstaaten gemeinsamen Matricularbeiträge nicht unerheblich höher eingestellt, als die nach vorstichtiger Schätzung zu erwartenden Überweisungen. Immerhin hält sich aber die noch verbleibende Belastung innerhalb der Mehreinnahmen, welche in dem jüngst abgelaufenen Rechnungsjahr über die statmäßige Annahme hinaus den Einzelstaaten aus Böllen und Verbrauchsabgaben zugeslossen sind. Auch die laufende Haftperiode verleiht nach den bisherigen Ergebnissen einen günstigen Abschluß. Treten demgemäß die Unzulänglichkeiten, welche für die Finanzwirtschaft der einzelnen Bundesstaaten aus ihrer Beziehung zum Reichshaushalt entspringen, gegenwärtig weniger in die Erscheinung, so bleibt es doch eine ernste Aufgabe der Gesetzgebung, dem Reich und seinen Bürgern auf die energische Belämpfung dieser Bemerkung gelegt zu haben, kann man ermessen, wie schwierig ihm der Bericht auf eine Wiederholung des schon einmal erfolglos geschlagene Versuches ist.

Auch darauf, nochmals den Versuch zur Schaffung eines Gesetzes zu machen, das den Umstieg zu verhindern bestreben, um einen festen Raum entgegenzubringen, verzichtet der Kaiser mit seinem hohen Verständnis sichtlich ausdrücklich. Ja, an einer Stelle tritt der Wunsch offen zu Tage: an der Stelle, wo von der Finanzlage des Reichs und der Notwendigkeit eines freieren Verhältnisses zwischen der Reichsfinanzwirtschaft und den Finanzen der Einzelstaaten die Rede ist. Trotz des verhältnismäßig leichten Standes des nächsten Hafts wird eine Notwendigkeit entdeckt. Aber als schief verständlich wird voranschreibt, daß die ersehnte Reichsregierung mit dem jeweiligen Haftzeitpunkt nicht verhindern kann, auf die vorherige Zeit zu verzagen sein werde.

Auch darauf, nochmals den Versuch zur Schaffung eines Gesetzes zu machen, das den Umstieg zu verhindern bestreben, um einen festen Raum entgegenzubringen, verzichtet der Kaiser mit seinem hohen Verständnis sichtlich ausdrücklich. Aus dem hohen Gewicht, das es in so vielen seiner Reden auf die energetische Belämpfung dieser Bemerkung gelegt hat, kann man ermessen, wie schwierig ihm der Bericht auf eine Wiederholung des schon einmal erfolglos geschlagene Versuches ist.

Am Uebrigen hält sich die Thronrede im Tone erster Wahrung und läßt die Aufzählung der Vorlagen, welche die verbündeten Regierungen der Weltvertretung zu unterbreiten für ihre Pflicht gehalten haben. Kraftig tritt die Mahnung an der Einleitung hervor, die an die große Zeit vor 25 Jahren erinnert und aus ihr die Pflicht ableitet, mit eiferwilligen Gemeinschaft das Wohl des Ganzen, des mit so großer Opfer erlaubten Reiches, im Auge zu behalten. Wenn die Thronrede dies vermieden hat, an dieser Stelle an den opferwilligen Gemeinsinn jener Parteien zu erinnern, die in dem ersten Jahrzehnt unserer neuen Reichsgeschichte so Großes und Grußlegendes schufen, so ist auch das ein Bericht, der angemäß der jüngsten Parteiverhältnisse im Reichstage begreiflich, aber auch schierlich ist.

Was die Thronrede über die einzelnen Vorlagen sagt, die bereits aufgearbeitet und auf seitlame Weise bekannt geworden sind, oder noch des Abschlusses harrten, bedarf keines Kommentars. Es bietet inhaltlich nichts Neues und in der Form nichts, was über den Charakter einer gehoben scheinenden Ausbildung hinausginge. Nur an einer Stelle erhebt sich die Thronrede aus dieser löschenhaften Aufzählung zu einem gewissen Schwung: indem sie auf die Wichtigkeit des Bürgerlichen Gesetzbuches hinweist, spricht sie die Hoffnung aus, daß der Reichstag im gleichen Geiste wie die verbündeten Regierungen an die Verarbeitung herantrete und so das große Werk zum Abschluß bringen werde. Das ist die erste Stelle, an der der Kaiser von einer Hoffnung spricht — möge er sich wenigstens in dieser nicht getäuscht haben!

Noch einmal lehrt das Wort Hoffnung wieder, und zwar

Feuilleton.

Der Kampf ums Dasein.

Roman von A. von Geroldi

Reihenfolge fortsetzen.

(Fortsetzung.)

Da stand: „Lieber Franz! Du wirst Dich vielleicht wundern, einen Brief von mir zu erhalten, da unsere Verwandtschaft in letzter Zeit etwas getrieben war. Doch weiß ich, Du bist ein zu guter Mensch, um jetzt, wo Du dem Glück im Schosse sitzt, Deinem alten Freude noch immer fest zu halten. Wir geben es nicht so gut. Mein Geschäft, das früher recht hübsch Geld abwarf, ist sehr erschüttert. Es ist, als ob Du seit dem Tage, wo ich Dich besuchte, nicht in mein Haus auftreten konntest, das Glück mit fortgenommen hätte. Nicht nur mein ehemaliger Freude ist seit der Geschichte mit dem geheimnisvollen Brief gestorben — auch im Laden geht es mehr als sonst. Es haben sich ganz in meiner Nähe zwei, sage zwei Konkurrenten niedergelassen, der Eine mit großen Mitteln und der Andere mit billiger Schwindware. Hat alle Kunden haben Sie mir weggezogen, und Du machst Dir keinen Begriff, wie schrecklich das von meiner Frau leben muß deduzieren. Wenn ich nun meinen beiden Konkurrenten nahtkommen könnte, d. h. mein Geschäft vergrößern und mir aus einer Partie solcher billiger Kaufwaren holen, weil doch einmal solche Nachfrage daran ist, dann könnte ich ja hoffen, die Konkurrenz ertragen zu können — aber — aber dazu fehlt mir eben das Geld! Du, lieber Franz, würdest ein recht gutes Geschäft unter Umständen machen, wenn Du eine gewisse Summe in meinen Laden stellst, die ich Dir natürlich zurückzahlen, hoch verzinsen würde.“

„Gut nicht zu glauben! Raum hat man einen sicher Bissen Brot, gleich geben die Bettelbriefe los!“ rief Wächter.

„Pst doch weiter!“ bat Kathinka! „da kommt ja noch viel. Das kann doch nicht Alles vom Geschäft handeln.“

Wächter las weiter: „Du mußt doch jetzt ein schönes Gehalt bekommen und hast doch Alles frei, freie Wohnung, freies Leben, kommt doch also nur wenig da auf dem Lande verbringen. Bitte, lieber Franz, kose mit den Gefallen. Es mag Dir doch schmeicheln, daß ich jetzt zu Dir komme

und Deine Großmutter mit einer solchen Bitte erwiderte Schreibe mir bitte sofort, wie Du meinen Vorschlag aufgenommen hast. Da ich gerade beim Schreiben bin, meine Frau ist ausgegangen und schon lange fort, ich bin immer unruhig seit der Briefgeschichte, denn sie ist eine zu schöne Frau und sie hat eine leichtsinnige Ader — also ich bin gerade beim Schreiben bin, kann ich Dir noch Einiges mitteilen, was Dich oder Deine Frau interessieren könnte. Sie haben mich hinaus erwischen. Er hatte sich versteckt bei einem Papierhändler, der auch Geschäfte mit und Schulze hieß und den die Polizei suchte, weil er uns die Schulzen in einen Prozeß reingeworfen ist, und wie sie da das Recht ausübten, da haben sie den frechen Lump, den Briefhändler, den Hino da auf dem Boden oder im Keller, wo man ihn doch in Amerika oder dort glaubt. Da haben sie dann kurzen Prozeß mit dem gemacht und nun kann er Steine oder macht in Wolle oder so. Da gleicher Zeit haben sie noch eine Menge Unthaten von ihm aufgedeckt, und den freien Hund so verangstigt, daß er heulend und zähneknirschend eine ganze Stunde von Unthaten, was davon Gefangen oder Justizhaus steht, hergerichtet hat und eine Menge Leute angepeilt und verriegelt, mit Rost oder Lurecht, weiß ich nicht, denn ein Würger war er doch auch und ein böses Subjekt, wie die Geschichte mit dem Brief beweist. So auf zehn Jahre wird es wohl reichen, daß er ein festes Unterkommen und schöne Arbeit hat. Der Fußballoonsmann, bei dem Du mit Deiner Kathinka Dich immer getroffen hast, hat aus der Wechselseitigkeit Geld herausbekommen, und ein Chemiker vom Bericht, der mir gegenüber steht, hat ihm eine Stellung gegeben, wo er nun ist. Er kaufte den Fußballoons und Eisenhügel bei mir. Er hat eine Erfahrung gemacht, ich weiß nicht, was es ist, so ein kleines Ding in die Lüfte, was ganz gut sein soll. Meine Frau hat es. Ich weiß nicht, denn ein Würger war er doch auch und ein böses Subjekt, wie die Geschichte mit dem Brief beweist. So auf zehn Jahre wird es wohl reichen, daß er ein festes Unterkommen und schöne Arbeit hat. Der Fußballoonsmann, bei dem Du mit Deiner Kathinka Dich immer getroffen hast, hat aus der Wechselseitigkeit Geld herausbekommen, und ein Chemiker vom Bericht, der mir gegenüber steht, hat ihm eine Stellung gegeben, wo er nun ist. Er kaufte den Fußballoons und Eisenhügel bei mir. Er hat eine Erfahrung gemacht, ich weiß nicht, was es ist, so ein kleines Ding in die Lüfte, was ganz gut sein soll. Meine Frau hat es. Ich weiß nicht, denn ein Würger war er doch auch und ein böses Subjekt, wie die Geschichte mit dem Brief beweist. So auf zehn Jahre wird es wohl reichen, daß er ein festes Unterkommen und schöne Arbeit hat. Der Fußballoonsmann, bei dem Du mit Deiner Kathinka Dich immer getroffen hast, hat aus der Wechselseitigkeit Geld herausbekommen, und ein Chemiker vom Bericht, der mir gegenüber steht, hat ihm eine Stellung gegeben, wo er nun ist. Er kaufte den Fußballoons und Eisenhügel bei mir. Er hat eine Erfahrung gemacht, ich weiß nicht, was es ist, so ein kleines Ding in die Lüfte, was ganz gut sein soll. Meine Frau hat es. Ich weiß nicht, denn ein Würger war er doch auch und ein böses Subjekt, wie die Geschichte mit dem Brief beweist. So auf zehn Jahre wird es wohl reichen, daß er ein festes Unterkommen und schöne Arbeit hat. Der Fußballoonsmann, bei dem Du mit Deiner Kathinka Dich immer getroffen hast, hat aus der Wechselseitigkeit Geld herausbekommen, und ein Chemiker vom Bericht, der mir gegenüber steht, hat ihm eine Stellung gegeben, wo er nun ist. Er kaufte den Fußballoons und Eisenhügel bei mir. Er hat eine Erfahrung gemacht, ich weiß nicht, was es ist, so ein kleines Ding in die Lüfte, was ganz gut sein soll. Meine Frau hat es. Ich weiß nicht, denn ein Würger war er doch auch und ein böses Subjekt, wie die Geschichte mit dem Brief beweist. So auf zehn Jahre wird es wohl reichen, daß er ein festes Unterkommen und schöne Arbeit hat. Der Fußballoonsmann, bei dem Du mit Deiner Kathinka Dich immer getroffen hast, hat aus der Wechselseitigkeit Geld herausbekommen, und ein Chemiker vom Bericht, der mir gegenüber steht, hat ihm eine Stellung gegeben, wo er nun ist. Er kaufte den Fußballoons und Eisenhügel bei mir. Er hat eine Erfahrung gemacht, ich weiß nicht, was es ist, so ein kleines Ding in die Lüfte, was ganz gut sein soll. Meine Frau hat es. Ich weiß nicht, denn ein Würger war er doch auch und ein böses Subjekt, wie die Geschichte mit dem Brief beweist. So auf zehn Jahre wird es wohl reichen, daß er ein festes Unterkommen und schöne Arbeit hat. Der Fußballoonsmann, bei dem Du mit Deiner Kathinka Dich immer getroffen hast, hat aus der Wechselseitigkeit Geld herausbekommen, und ein Chemiker vom Bericht, der mir gegenüber steht, hat ihm eine Stellung gegeben, wo er nun ist. Er kaufte den Fußballoons und Eisenhügel bei mir. Er hat eine Erfahrung gemacht, ich weiß nicht, was es ist, so ein kleines Ding in die Lüfte, was ganz gut sein soll. Meine Frau hat es. Ich weiß nicht, denn ein Würger war er doch auch und ein böses Subjekt, wie die Geschichte mit dem Brief beweist. So auf zehn Jahre wird es wohl reichen, daß er ein festes Unterkommen und schöne Arbeit hat. Der Fußballoonsmann, bei dem Du mit Deiner Kathinka Dich immer getroffen hast, hat aus der Wechselseitigkeit Geld herausbekommen, und ein Chemiker vom Bericht, der mir gegenüber steht, hat ihm eine Stellung gegeben, wo er nun ist. Er kaufte den Fußballoons und Eisenhügel bei mir. Er hat eine Erfahrung gemacht, ich weiß nicht, was es ist, so ein kleines Ding in die Lüfte, was ganz gut sein soll. Meine Frau hat es. Ich weiß nicht, denn ein Würger war er doch auch und ein böses Subjekt, wie die Geschichte mit dem Brief beweist. So auf zehn Jahre wird es wohl reichen, daß er ein festes Unterkommen und schöne Arbeit hat. Der Fußballoonsmann, bei dem Du mit Deiner Kathinka Dich immer getroffen hast, hat aus der Wechselseitigkeit Geld herausbekommen, und ein Chemiker vom Bericht, der mir gegenüber steht, hat ihm eine Stellung gegeben, wo er nun ist. Er kaufte den Fußballoons und Eisenhügel bei mir. Er hat eine Erfahrung gemacht, ich weiß nicht, was es ist, so ein kleines Ding in die Lüfte, was ganz gut sein soll. Meine Frau hat es. Ich weiß nicht, denn ein Würger war er doch auch und ein böses Subjekt, wie die Geschichte mit dem Brief beweist. So auf zehn Jahre wird es wohl reichen, daß er ein festes Unterkommen und schöne Arbeit hat. Der Fußballoonsmann, bei dem Du mit Deiner Kathinka Dich immer getroffen hast, hat aus der Wechselseitigkeit Geld herausbekommen, und ein Chemiker vom Bericht, der mir gegenüber steht, hat ihm eine Stellung gegeben, wo er nun ist. Er kaufte den Fußballoons und Eisenhügel bei mir. Er hat eine Erfahrung gemacht, ich weiß nicht, was es ist, so ein kleines Ding in die Lüfte, was ganz gut sein soll. Meine Frau hat es. Ich weiß nicht, denn ein Würger war er doch auch und ein böses Subjekt, wie die Geschichte mit dem Brief beweist. So auf zehn Jahre wird es wohl reichen, daß er ein festes Unterkommen und schöne Arbeit hat. Der Fußballoonsmann, bei dem Du mit Deiner Kathinka Dich immer getroffen hast, hat aus der Wechselseitigkeit Geld herausbekommen, und ein Chemiker vom Bericht, der mir gegenüber steht, hat ihm eine Stellung gegeben, wo er nun ist. Er kaufte den Fußballoons und Eisenhügel bei mir. Er hat eine Erfahrung gemacht, ich weiß nicht, was es ist, so ein kleines Ding in die Lüfte, was ganz gut sein soll. Meine Frau hat es. Ich weiß nicht, denn ein Würger war er doch auch und ein böses Subjekt, wie die Geschichte mit dem Brief beweist. So auf zehn Jahre wird es wohl reichen, daß er ein festes Unterkommen und schöne Arbeit hat. Der Fußballoonsmann, bei dem Du mit Deiner Kathinka Dich immer getroffen hast, hat aus der Wechselseitigkeit Geld herausbekommen, und ein Chemiker vom Bericht, der mir gegenüber steht, hat ihm eine Stellung gegeben, wo er nun ist. Er kaufte den Fußballoons und Eisenhügel bei mir. Er hat eine Erfahrung gemacht, ich weiß nicht, was es ist, so ein kleines Ding in die Lüfte, was ganz gut sein soll. Meine Frau hat es. Ich weiß nicht, denn ein Würger war er doch auch und ein böses Subjekt, wie die Geschichte mit dem Brief beweist. So auf zeh



Fabrikmarke zugleich Etiquette.

Die Chocolade-Fabrik **Riquet & Co.** besitzt nur **neueste Einrichtungen** und **Maschinen**, verwendet nur **beste Rohmaterialien** und **keinerlei Gewürze**. Durch Zusammenstellung sich gegenseitig ergänzender Cacaosorten ist „Chocolade Riquet“ einzigartig und durchaus concurrenzfähig!

„Chocolade Riquet“ ist im Detailgeschäft, Goethestrasse No. 6, und in vielen guten hiesigen Geschäften der Consumbranchen stets frisch und zu Originalpreisen vorrätig.

Fabrikanten **Riquet & Co.**, gegründet 1745, **Leipzig-Gautzsch**.

Chocolade Riquet

von köstlichem Geschmack!

Gute bis allerfeinste Gesund-Chocoladen

No.	600	500	400	300	200	100
a 1/2 Kilo	Mk. 1,00	1,20	1,50	2,00	2,40	3,00

Gute bis allerfeinste Vanille-Chocoladen

No.	60	50	40	30	20	10	1
a 1/2 Kilo	Mk. 1,25	1,50	2,00	2,40	3,00	4,00	5,00

in Packeten à 1/2 und 1/4 Pfund Originaltafeln.

Ausverkauf sämtlicher Modellhüte, garnirter und ungarnirter Filzhüte, Alles letzte Neuenheiten der Wintersaison, zu ganz bedeutend ermäßigten Preisen.

Arthur Breitenborn,
Kupprinstraße 9.

Empfohlen,
Vorlogra,
Guldhoff,
Goldscheck,
Goldscheck,
Schildhöfer,
Vorländer,
Sophiahoff,

in großer Auswahl und allen Preislagen.
Linoleum,
größtes Lager bestehender deutscher und englischer Fabrikate
in Stückware und abgezogen in den verschiedensten Größen,
zu Fabrikpreisen.
Fabrik-Lager aller Sorten Wachs- und Ledertuches,
Abwaschbare Gummidecken.

Oscar Krobitzsch
Universitätsstr. 15. — Specialhaus für Gummi-Spiel-, -Kurz- u. -Luxuswaren, Gummi-Schuhe, Wringmaschinen, sowie sämtliche chirurgische Artikel.

Chrysanthemum-Bouquets
in 20 prächtigen Farben, incl. schöner Vase zu dem aussergewöhnlich billigen Preis von 75 Pf. und 1 Mark bei
Paul Gerth, Hainstrasse 6.

Gardinen
Total-Ausverkauf weg, Geschäftsaufgabe
Große Seide einzeln bis bediente
Gardinen,
Stores, Vorhänge, Lampengruben im Engl. Stil, Spachtel, Schweizer bedeutend unter Preis.
Grimm. Str. 15. J. G. Eichler.

J. Valentin, 9 Katharinenstr. 9, I.
Zur Herbst-Saison

ausgezeichnete Gardinen, Blindsäder und Jalousien in weiß und cremeart. Überhängen nach Maß in beliebter Ausführung, sowie Damen- und Kinderwäsche.

Zuverlässig gut im Geschmack
Souchong 5 per 1/2 kg 2 Mk.
Melange 4 per 1/2 kg 2 Mk.

Sehr gut und fein im Geschmack
Souchong 4 per 1/2 kg 3 Mk.
Melange 3 per 1/2 kg 3 Mk.

Höhere Preislagen in der größten Auswahl.
Versand nach auswärts unter Nachnahme per Post prompt in gerissenhafter Ausführung.
Bei Abnahme nicht unter 1 kg inkl. Blechbüchse bei freier Zustellung.

Hermann Schirmer Nachf.
Thee - Importhaus
Leipzig, Grimm. Str. 32, Mauricianum.
Gründung 1853.

Für
Theetrinker.

Ausstellung.

Vom 3. bis 7. December stelle ich aus in den Schaufenstern meines Zweiggeschäfts

Ecke der Universitätsstr. u. des Gewandgässchens
eine grosse Anzahl vorzügl. Handarbeiten

Lederplastik u. Kupfertreibarbeit

Kaminschirme, Drehstühle, Lutherstühle, Hocker, Engl. Stühle u. Tische, Papierkörbe, Mappen aller Art in Lederplastik

Bowlen, Weinkühler, Jardinières, Theetische, Platten, Kannen u. Krüge in Kupfertreibarbeit
und lade zu deren Besichtigung ergebenst ein.

Leipzig.

Carl B. Lorck,
C. Oehlmann.

Reine
unverfälschte
Seide!

Das Geschäftshaus Aug. Pollich in Leipzig hat es sich alle Zeit angelehnt, in seinen seidenen Kleiderstoffen nur die solidesten Erzeugnisse zu bestimmen und der langjährigen Erfahrung gemäß nur die seidenen Stoffe zu führen, welche im Tragen ergraut und bewährt sind. Alle Käuferinnen eines seidenen Kleides haben dadurch die sicherste Gewähr und die beste Bürgschaft für eine reelle und gute Bedienung.

(Von anderer Seite empfohlene Versuche, Seide auf ihre Erkennung durch Verbrennen der Fäden zu prüfen, sind trügerisch und für den Laden vollständig unbrauchbar; die einzige sichere Bürgschaft bleibt die anerkennende Solidität des Kaufhauses.)

Aug. Pollich's Seidenstoffe

gehören in der That zu dem Besten, was in gutem Material und godagene Webarten im In- und Auslande erzeugt werden kann.

Reine Seide, Meter von M. 1.— an.



Bei dem in letzter Zeit häufigen Verkommen von Bränden durch Selbstentzündung von Phosphor, Vulkan-etc. Rücken ist es ratsam, nur Zündholzer ohne Zusatz von giftigem Phosphor zu verwenden, und sind unter diesen obige Triumph-Zündholzer in erster Reihen zu empfehlen.

Engros-Verkauf: Gebr. Strasserger, Leipzig.

Musterlager von Gardinen
besonders Qualität zu Gardinenpreisen
Gitterstraße 50, I. Rintz.

Total-Ausverkauf.

Corsets und Corsetschoner.

Ferd. Diersch, Petersstraße,
Sche. Markt.

Seine Bezugssachen für auswärtige
Corsets zu billigen Preisen. Vorher schreibt
Nr. 1. Mathilde Krug, Pappelstrasse.

Prächtige Smyrna-Knöpfarbeiten,
Ia. Material zur Selbstherstellung, Rillen
3 A. Teppiche 6 A. Kleidung, jüngste
Teppiche, Stoffdecken sehr billig.

Coswig-Tessin- und **Leipziger**,
Grobdrückerei, Granatenläden u. s. w.

Zurückgelegte Gegenstände
und unbenutzte Schuhdecken.

G. Hantz Nachf., R. Gottwald,
26 Petersstraße 26, I. Etage.

Reizende Puppen
zu billigen Preisen.

Paul Kielhorn, Neumarkt 18,

Puppenklinik.

Zu Weihnachtsgeschenken

empfiehlt billig Reubelen,

Silberware u. vorzüglichste Kleinausführungen

in einfacher und feiner Ausführung;

Leopold u. 1 A. an. Schuhe u. 1 A. an.

Blößen u. 1 A. an. Teppiche u. 1 A. an u. s. w.

Hundedeut, Küster, Wandhänger,

Nachttischen, Schranktüren, Weingeschäfte,

Tischz. Tafelz. Vaissellen,

Wandschränke, Stahlwerken, Tische,

Großdrückerei, Granatenläden u. s. w.

Gummibücher, russ. haus- u. Kinders-

bücher usw. 12 Tücher Knabe, Grimm. Str. 24, III.

Hierzu eine Beilage.

Gegen kalte Füsse,
Schnee und Nässe!
Gefüllte und ungefüllte
Gummi-Schuhe

und
Russian-Boots

für Damen, Herren und Kinder in grösster
Qualität und besser Qualität verlaufen
an den billigen Fabrikpreisen.

D. Belmonte & Co.,
Hannröder Steinweg 13 in der Nähe
der Universität und Grimmaische Straße 13, I.

N.B. Für die Herren Polizeigehäusen
bestimmt zu empfehlen die gefüllten
billighaften Boots nur 4.-50.-

Sparsame feste u. feine, Hamburger n.
Bremer Qualität-Sigaren
u. Importen aus verschiedensten
Ländern dabs. Niedrigpreise direkt
bei A. Leichsenring, Koch's Hof.

ff. alten Malaga
a. 10. u. 2. und a. 3.
B. H. Leutemann,
Gute Wundhüter- u. Kupprin.

Binder & Schmidt,
Nicolaistraße 16.
Ausverkauf
 wegen
Geschäftsaufgabe.

Hochseines neues Pianino,
neuesten Mod. preisg. Ton, für 400.-
Leipzig, Sedanstraße 9, II. rechts zu verkaufen.

Stiftereien

werben vorzüglich, engl. und fertig gebr.
Hofe. Str. 29, II. 1. E. Viotmeyer.

L. Schuhmacher, Knabe, Grimm. Str. 24, III.

Polimenten- oder Wollkronen.
1881. Wölben von Bande fucht in einem
sehr kleinen Polimenten- oder Wollkronen-Gehäuse
eine Stelle als Schallung. Gute Bedienung. Preis
wird es sehr bezahlt. Sintetti per sofort über
1. Jan. u. 3. Okt. Cl. u. A. P. 9 poligenerab
Cuerfarb eb. in die Expedient. Cl. u. W. 98.

R. Stube, Knabe, Grimm. Str. 24, III.

Familien-Nachrichten.

Sonntag, den 1. December, Nachmittags
1/2 Uhr nachts nach längen Spuren
gehen unsere liebgeliebte Tochter, Schneider,
Schwingerin und Tante, Jungfrau
Elisabeth Thielemann.

Um diese Zeit steht sie

die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Mittwoch, den
4. December, Nachmittags 1 Uhr von
Trauerhalle, Schulstraße 1, und hat

für die vielen Beweise bezüglicher Thali-
nahmen und den reichen Blumenstrauß bei
dem Begräbnis weitere lieben Stifter.

Grau Pauline verw. Hende
lässt wir allen unseren herzlichsten Dank.
Am 2. Dec. 1881, gest. Unterstr. 3, II. Etage.

Verlobt: Herr Wilhelm Sonnen in
Dresden-Wittichenau mit El. Ida Großau-
dorff.

Geboren: Herr A. Knabe in Knoblauch

in einer Tochter.

Geboren: Herr Louis Samuel, geboren
in Dresden, Sohn eines in Dresden-Wittichenau
lebenden Kaufmanns, Hotelier in Dresden.

Herr Max Adolph Becker, Hotelier in Dresden.

Herr Carl August Ehren, Director und
Begründer des Victoria-Theaters in Dresden.

Herr Franz Weiß in Dresden. Herr Heinrich

Demann Papig. Verleger in Dresden.

Herr Otto Klemmer's in Dresden.

Herr Otto Klemmer's in Dresden.

Herr Auguste Klemmer's in Dresden.

Volkswirtschaftliches.

Alle für diesen Thess bestimmten Gedanken sind zu richten an den verantwortlichen Redakteur des "V. C. Paus in Leipzig." — Zeitung: nur von 10—11 Uhr Samt. und von 4—5 Uhr Soht.

Telegramme.

W-N. Hamburg. 3. December. (Miner-Telegramm.) Im Folge des eingetroffenen Deutschens ist die Schiffsfahrt vorausgesetzt, dass wieder auf der Ozeane-Route zu verkehren.

Hamburg. 3. December. In der Hafthalle der Sparsalze wurde ein Deficit von 8000 Kronen entdeckt. Der Gossler erhielt sich. (B.M.)

Gosg. 3. December. Die Regierung legte heute den Gesetzesentwurf, betreffend die Concessions der St. Proc. Nationalbank von 375 Millionen Holländischen Gulden in einer Proc. vor. Das Comitium der Banken (Dope & Co., die Niederländische Handelsgeellschaft und die Bank von Amsterdam) parauerte für ein Viertel der Concessionssumme und beläuft sich 1 Proc. von der Concessionssumme, einschließlich der Gebäude für die Mutter, vor.

Washington. 3. December. Die öffentliche Schulde hat sich im vergangenen Monat um 204 000 \$ vermehrt. Die Staats-Einnahmen belaufen sich auf 801 120 602 \$.

Deutscher Handelsstag.

A Berlin. 2. December. Der Ausschuss des deutschen Handelsstages hielt heute unter dem Vorsitz des Präsidenten des Handelsstages, Herrn Dr. Commerzienrat Freiherrn, eine Sitzung ab.

Als erster Punkt der Tagesordnung wurde die Einführung eines offiziellen Wörterbuchs für Handels-Telegogramme beschieden, über welche Frage die Herren Weidert-Windfuß und Dr. Schröder-Vorwerk berichteten. Diese, sowie die als Gründer angesehenen Herren Dr. Hertz und Adolph Dittmar aus Berlin erklärten das Bedürfnis nach einem offiziellen Wörterbuch für Handelstelegramme nicht an. Für diese Ansicht wird darauf hingewiesen, dass die obligatorische Einschränkung eines solchen amtlichen Codex auf der Fortentwicklung vieler wichtiger Hilfsmittel im internationalem Handelsverkehr hindern wird in dem Maße, wie dieser jedoch jetzt den handelsüblichen vertriebenen beständigen Wörterbücher zur Verfügung steht, und dass hierdurch jetzt volle Freiheit dem Bedürfnis des vorliegenden Fälle entsprechende Combinationen zu machen. Endlich wird auch der Bezeichnung Handlauf gegeben, dass mit der Herausgabe eines offiziellen und obligatorischen Codex beständige Zwecke verfolgt werden dürften, insowohl den handelsüblichen weiteren größeren Lagen entsprechen würden. Außerdem wurde für die Einführung des offiziellen Wörterbuchs auf die großen Schwierigkeiten hingewiesen, welche bei einem umfangreichen Telegraphenverkehr aus der großen Zahl der vorhandenen privaten Codices entstehen. Dagegen wurde eingeredet, dass bei dem Wörterbuch nur eines und zwar offiziellen Wörterbuchs die Schwierigkeiten fast noch vermehrt würden, da dies in diesem Falle entfallen werden dürften. Combinationen von den verschiedenen Geschäftsteilen verschiedenste Bedeutungen beigelegt werden würden und das dadurch Privatinteressen in noch größerer Zahl eingeschlossen werden dürften.

Der Ausschuss beschließt, dass ein Bedürfnis für die Einführung eines offiziellen Wörterbuchs für Handelstelegramme mit Sicherheit auf den Handelsstand nicht vorliegt; ferner, dass das bereits bestehende amtliche Wörterbuch für die Abfassung der Telegramme in vereinfachter Sprache, welches von dem internationalen Bureau der Telegraphenverbindungen bearbeitet worden ist, den Anforderungen des Handelsstandes durchaus nicht genügt.

Als zweiter Punkt der Tagesordnung wurde die Einführung des offiziellen Wörterbuchs für Handels-Telegogramme nicht an-

gesprochen. Dies ist eine abwartende Sitzung einzusehen und in derselben Weise auch bezüglich der Gewerbe-Route zu verkehren.

Im Reichstag hierzu wird von dem Ausschuss beschlossen, vorläufig von der Abschaffung einer Personensteuerung bei deutscher Handelsstages Abstand zu nehmen.

Nach Erledigung einiger geschäftlicher Angelegenheiten wurde die Sitzung von dem Herrn Vorwerk geschlossen.

Vermischtes.

Leipzig. 3. December. Das letzte deutsche Baumwollabfertigungsbüro einer großen Fabrik auf Robbaumwolle ist das im vorigen Jahr, nicht sich ganz deutlich aus der deutschen Reichsstatistik erscheint. Würde in den ersten Jahrzehnten des 18. Jahrhunderts nur 2 137 541 D.-Gt. reine Baumwolle aus dem Auslande von Deutschland eingeführt werden, breite sich die Fabrik in den nächsten Jahrzehnten auf, so dass im Jahre 1849/50 D.-Gt. über 2 429 682 Doppel-Gt. entfielen, also mehr als 222 151 D.-Gt. oder 13% Proc. An dieser Zufahrt ist die Betriebsfläche allein mit 1 632 541 Doppel-Gt. verhüllt, während Robbaumwolle mit 397 451 D.-Gt. und Baumwolle mit 16 Proc. beträgt, was nur 102 104 Doppel-Gt. oder 4.2 Proc. reicht verglichen. Ganz unbedeutend ist der Betrag von Robbaumwolle aus England. Er beträgt nur 28 537 D.-Gt. oder etwas über 1 Proc. Wenn auch die Baumwollfabrik von Bierpool für unsere deutsche Baumwollindustrie noch höher steht nicht, als deren Zweige für viele Abfertigungen ausgedient haben, so hat man doch für die direkte Bezug von Baumwolle jetzt bestätigt gezeigt, dass man die englischen Baumwollfabriken nicht braucht.

Deutsche Reichsstadt. Die Arbeiter, welche die Robbaumwollfabrik hat, haben eine erhöhte Lohn- und Gehaltsforderung nicht an. Für diese Ansicht wird darauf hingewiesen, dass die obligatorische Einschränkung eines solchen amtlichen Codex auf der Fortentwicklung vieler wichtiger Hilfsmittel im internationalem Handelsverkehr hindern wird in dem Maße,

wie dieser jedoch jetzt den handelsüblichen vertriebenen beständigen Wörterbücher zur Verfügung steht, und dass hierdurch jetzt volle

Freiheit dem Bedürfnis des vorliegenden Fälle entsprechende Combinationen zu machen. Endlich wird auch der Bezeichnung Handlauf gegeben, dass mit der Herausgabe eines offiziellen und obligatorischen Codex beständige Zwecke verfolgt werden dürften, insowohl den handelsüblichen weiteren größeren Lagen entsprechen würden. Außerdem wurde für die Einführung des offiziellen Wörterbuchs auf die großen Schwierigkeiten hingewiesen, welche bei einem umfangreichen Telegraphenverkehr aus der großen Zahl der vorhandenen privaten Codices entstehen. Dagegen wurde eingeredet, dass bei dem Wörterbuch nur eines und zwar offiziellen Wörterbuchs die Schwierigkeiten fast noch vermehrt würden, da dies in diesem Falle entfallen werden dürften. Combinationen von den verschiedenen Geschäftsteilen verschiedenste Bedeutungen beigelegt werden würden und das dadurch Privatinteressen in noch größerer Zahl eingeschlossen werden dürften.

Der Ausschuss beschließt, dass ein Bedürfnis für die Einführung eines offiziellen Wörterbuchs für Handels-Telegogramme mit Sicherheit auf den Handelsstand nicht vorliegt; ferner, dass das bereits bestehende amtliche Wörterbuch für die Abfassung der Telegramme in vereinfachter Sprache, welches von dem internationalen Bureau der Telegraphenverbindungen bearbeitet worden ist, den Anforderungen des Handelsstandes durchaus nicht genügt.

Als zweiter Punkt der Tagesordnung wurde die Einführung des offiziellen Wörterbuchs für Handels-Telegogramme nicht an-

gesprochen. Dies ist eine abwartende Sitzung einzusehen und in derselben Weise auch bezüglich der Gewerbe-Route zu verkehren.

Die Ausschuss beschließt, dass ein Bedürfnis für die Einführung eines offiziellen Wörterbuchs für Handels-Telegogramme mit Sicherheit auf den Handelsstand nicht vorliegt; ferner, dass das bereits bestehende amtliche Wörterbuch für die Abfassung der Telegramme in vereinfachter Sprache, welches von dem internationalen Bureau der Telegraphenverbindungen bearbeitet worden ist, den Anforderungen des Handelsstandes durchaus nicht genügt.

Als zweiter Punkt der Tagesordnung wurde die Einführung des offiziellen Wörterbuchs für Handels-Telegogramme nicht an-

gesprochen. Dies ist eine abwartende Sitzung einzusehen und in derselben Weise auch bezüglich der Gewerbe-Route zu verkehren.

Die Ausschuss beschließt, dass ein Bedürfnis für die Einführung eines offiziellen Wörterbuchs für Handels-Telegogramme mit Sicherheit auf den Handelsstand nicht vorliegt; ferner, dass das bereits bestehende amtliche Wörterbuch für die Abfassung der Telegramme in vereinfachter Sprache, welches von dem internationalen Bureau der Telegraphenverbindungen bearbeitet worden ist, den Anforderungen des Handelsstandes durchaus nicht genügt.

Als zweiter Punkt der Tagesordnung wurde die Einführung des offiziellen Wörterbuchs für Handels-Telegogramme nicht an-

gesprochen. Dies ist eine abwartende Sitzung einzesehen und in derselben Weise auch bezüglich der Gewerbe-Route zu verkehren.

Die Ausschuss beschließt, dass ein Bedürfnis für die Einführung eines offiziellen Wörterbuchs für Handels-Telegogramme mit Sicherheit auf den Handelsstand nicht vorliegt; ferner, dass das bereits bestehende amtliche Wörterbuch für die Abfassung der Telegramme in vereinfachter Sprache, welches von dem internationalen Bureau der Telegraphenverbindungen bearbeitet worden ist, den Anforderungen des Handelsstandes durchaus nicht genügt.

Als zweiter Punkt der Tagesordnung wurde die Einführung des offiziellen Wörterbuchs für Handels-Telegogramme nicht an-

gesprochen. Dies ist eine abwartende Sitzung einzesehen und in derselben Weise auch bezüglich der Gewerbe-Route zu verkehren.

Die Ausschuss beschließt, dass ein Bedürfnis für die Einführung eines offiziellen Wörterbuchs für Handels-Telegogramme mit Sicherheit auf den Handelsstand nicht vorliegt; ferner, dass das bereits bestehende amtliche Wörterbuch für die Abfassung der Telegramme in vereinfachter Sprache, welches von dem internationalen Bureau der Telegraphenverbindungen bearbeitet worden ist, den Anforderungen des Handelsstandes durchaus nicht genügt.

Als zweiter Punkt der Tagesordnung wurde die Einführung des offiziellen Wörterbuchs für Handels-Telegogramme nicht an-

gesprochen. Dies ist eine abwartende Sitzung einzesehen und in derselben Weise auch bezüglich der Gewerbe-Route zu verkehren.

Die Ausschuss beschließt, dass ein Bedürfnis für die Einführung eines offiziellen Wörterbuchs für Handels-Telegogramme mit Sicherheit auf den Handelsstand nicht vorliegt; ferner, dass das bereits bestehende amtliche Wörterbuch für die Abfassung der Telegramme in vereinfachter Sprache, welches von dem internationalen Bureau der Telegraphenverbindungen bearbeitet worden ist, den Anforderungen des Handelsstandes durchaus nicht genügt.

Als zweiter Punkt der Tagesordnung wurde die Einführung des offiziellen Wörterbuchs für Handels-Telegogramme nicht an-

gesprochen. Dies ist eine abwartende Sitzung einzesehen und in derselben Weise auch bezüglich der Gewerbe-Route zu verkehren.

Die Ausschuss beschließt, dass ein Bedürfnis für die Einführung eines offiziellen Wörterbuchs für Handels-Telegogramme mit Sicherheit auf den Handelsstand nicht vorliegt; ferner, dass das bereits bestehende amtliche Wörterbuch für die Abfassung der Telegramme in vereinfachter Sprache, welches von dem internationalen Bureau der Telegraphenverbindungen bearbeitet worden ist, den Anforderungen des Handelsstandes durchaus nicht genügt.

Als zweiter Punkt der Tagesordnung wurde die Einführung des offiziellen Wörterbuchs für Handels-Telegogramme nicht an-

gesprochen. Dies ist eine abwartende Sitzung einzesehen und in derselben Weise auch bezüglich der Gewerbe-Route zu verkehren.

Die Ausschuss beschließt, dass ein Bedürfnis für die Einführung eines offiziellen Wörterbuchs für Handels-Telegogramme mit Sicherheit auf den Handelsstand nicht vorliegt; ferner, dass das bereits bestehende amtliche Wörterbuch für die Abfassung der Telegramme in vereinfachter Sprache, welches von dem internationalen Bureau der Telegraphenverbindungen bearbeitet worden ist, den Anforderungen des Handelsstandes durchaus nicht genügt.

Als zweiter Punkt der Tagesordnung wurde die Einführung des offiziellen Wörterbuchs für Handels-Telegogramme nicht an-

gesprochen. Dies ist eine abwartende Sitzung einzesehen und in derselben Weise auch bezüglich der Gewerbe-Route zu verkehren.

Die Ausschuss beschließt, dass ein Bedürfnis für die Einführung eines offiziellen Wörterbuchs für Handels-Telegogramme mit Sicherheit auf den Handelsstand nicht vorliegt; ferner, dass das bereits bestehende amtliche Wörterbuch für die Abfassung der Telegramme in vereinfachter Sprache, welches von dem internationalen Bureau der Telegraphenverbindungen bearbeitet worden ist, den Anforderungen des Handelsstandes durchaus nicht genügt.

Als zweiter Punkt der Tagesordnung wurde die Einführung des offiziellen Wörterbuchs für Handels-Telegogramme nicht an-

gesprochen. Dies ist eine abwartende Sitzung einzesehen und in derselben Weise auch bezüglich der Gewerbe-Route zu verkehren.

Die Ausschuss beschließt, dass ein Bedürfnis für die Einführung eines offiziellen Wörterbuchs für Handels-Telegogramme mit Sicherheit auf den Handelsstand nicht vorliegt; ferner, dass das bereits bestehende amtliche Wörterbuch für die Abfassung der Telegramme in vereinfachter Sprache, welches von dem internationalen Bureau der Telegraphenverbindungen bearbeitet worden ist, den Anforderungen des Handelsstandes durchaus nicht genügt.

Als zweiter Punkt der Tagesordnung wurde die Einführung des offiziellen Wörterbuchs für Handels-Telegogramme nicht an-

gesprochen. Dies ist eine abwartende Sitzung einzesehen und in derselben Weise auch bezüglich der Gewerbe-Route zu verkehren.

Die Ausschuss beschließt, dass ein Bedürfnis für die Einführung eines offiziellen Wörterbuchs für Handels-Telegogramme mit Sicherheit auf den Handelsstand nicht vorliegt; ferner, dass das bereits bestehende amtliche Wörterbuch für die Abfassung der Telegramme in vereinfachter Sprache, welches von dem internationalen Bureau der Telegraphenverbindungen bearbeitet worden ist, den Anforderungen des Handelsstandes durchaus nicht genügt.

Als zweiter Punkt der Tagesordnung wurde die Einführung des offiziellen Wörterbuchs für Handels-Telegogramme nicht an-

gesprochen. Dies ist eine abwartende Sitzung einzesehen und in derselben Weise auch bezüglich der Gewerbe-Route zu verkehren.

Die Ausschuss beschließt, dass ein Bedürfnis für die Einführung eines offiziellen Wörterbuchs für Handels-Telegogramme mit Sicherheit auf den Handelsstand nicht vorliegt; ferner, dass das bereits bestehende amtliche Wörterbuch für die Abfassung der Telegramme in vereinfachter Sprache, welches von dem internationalen Bureau der Telegraphenverbindungen bearbeitet worden ist, den Anforderungen des Handelsstandes durchaus nicht genügt.

Als zweiter Punkt der Tagesordnung wurde die Einführung des offiziellen Wörterbuchs für Handels-Telegogramme nicht an-

gesprochen. Dies ist eine abwartende Sitzung einzesehen und in derselben Weise auch bezüglich der Gewerbe-Route zu verkehren.

Die Ausschuss beschließt, dass ein Bedürfnis für die Einführung eines offiziellen Wörterbuchs für Handels-Telegogramme mit Sicherheit auf den Handelsstand nicht vorliegt; ferner, dass das bereits bestehende amtliche Wörterbuch für die Abfassung der Telegramme in vereinfachter Sprache, welches von dem internationalen Bureau der Telegraphenverbindungen bearbeitet worden ist, den Anforderungen des Handelsstandes durchaus nicht genügt.

Als zweiter Punkt der Tagesordnung wurde die Einführung des offiziellen Wörterbuchs für Handels-Telegogramme nicht an-

gesprochen. Dies ist eine abwartende Sitzung einzesehen und in derselben Weise auch bezüglich der Gewerbe-Route zu verkehren.

Die Ausschuss beschließt, dass ein Bedürfnis für die Einführung eines offiziellen Wörterbuchs für Handels-Telegogramme mit Sicherheit auf den Handelsstand nicht vorliegt; ferner, dass das bereits bestehende amtliche Wörterbuch für die Abfassung der Telegramme in vereinfachter Sprache, welches von dem internationalen Bureau der Telegraphenverbindungen bearbeitet worden ist, den Anforderungen des Handelsstandes durchaus nicht genügt.

Als zweiter Punkt der Tagesordnung wurde die Einführung des offiziellen Wörterbuchs für Handels-Telegogramme nicht an-

gesprochen. Dies ist eine abwartende Sitzung einzesehen und in derselben Weise auch bezüglich der Gewerbe-Route zu verkehren.

Die Ausschuss beschließt, dass ein Bedürfnis für die Einführung eines offiziellen Wörterbuchs für Handels-Telegogramme mit Sicherheit auf den Handelsstand nicht vorliegt; ferner, dass das bereits bestehende amtliche Wörterbuch für die Abfassung der Telegramme in vereinfachter Sprache, welches von dem internationalen Bureau der Telegraphenverbindungen bearbeitet worden ist, den Anforderungen des Handelsstandes durchaus nicht genügt.

Als zweiter Punkt der Tagesordnung wurde die Einführung des offiziellen Wörterbuchs für Handels-Telegogramme nicht an-

gesprochen. Dies ist eine abwartende Sitzung einzesehen und in derselben Weise auch bezüglich der Gewerbe-Route zu verkehren.

Die Ausschuss beschließt, dass ein Bedürfnis für die Einführung eines offiziellen Wörterbuchs für Handels-Telegogramme mit Sicherheit auf den Handelsstand nicht vorliegt; ferner, dass das bereits bestehende amtliche Wörterbuch für die Abfassung der Telegramme in vereinfachter Sprache, welches von dem internationalen Bureau der Telegraphenverbindungen bearbeitet worden ist, den Anforderungen des Handelsstandes durchaus nicht genügt.

Als zweiter Punkt der Tagesordnung wurde die Einführung des offiziellen Wörterbuchs für Handels-Telegogramme nicht an-

gesprochen. Dies ist eine abwartende Sitzung einzesehen und in derselben Weise auch bezüglich der Gewerbe-Route zu verkehren.

Die Ausschuss beschließt, dass ein Bedürfnis für die Einführung eines offiziellen Wörterbuchs für Handels-Telegogramme mit Sicherheit auf den Handelsstand nicht vorliegt; ferner, dass das bereits bestehende amtliche Wörterbuch für die Abfassung der Telegramme in vereinfachter Sprache, welches von dem internationalen Bureau der Telegraphenverbindungen bearbeitet worden ist, den Anforderungen des Handelsstandes durchaus nicht genügt.

Als zweiter Punkt der Tagesordnung wurde die Einführung des offiziellen Wörterbuchs für Handels-Telegogramme nicht an-

gesprochen. Dies ist eine abwartende Sitzung einzesehen und in derselben Weise auch bezüglich der Gewerbe-Route zu verkehren.

Die Ausschuss beschließt, dass ein Bedürfnis für die Einführung eines offiziellen Wörterbuchs für Handels-Telegogramme mit Sicherheit auf den Handelsstand nicht vorliegt; ferner, dass das bereits bestehende amtliche Wörterbuch für die Abfassung der Telegramme in vereinfachter Sprache, welches von dem internationalen Bureau der Telegraphenverbindungen bearbeitet worden ist, den Anforderungen des Handelsstandes durchaus nicht genügt.

Als zweiter Punkt der Tagesordnung wurde die Einführung des offiziellen Wörterbuchs für Handels-Telegogramme nicht an-

Berlin, 3. December. **Fondsbörsen.** Die Stimmung der Börse hat sich in den letzten Tagen in Folge verschiedener und verschiedener Wiener Meldungen, wosach der morgige Käfigtag dort eines ungewöhnlichen Verlauf nehmen werde, als man in den längsten Tagen erwartet hätte, zwar als ziemlich fest, dennoch bestreite die Spekulation auf Grund eines Berichtes über die Erkrankung Ciceris, der damit im Zusammenhang steht, die Börse weiterhin auf einer halben Stellung des Käfigtags zu verharren scheint. Als jedoch später der Inhalt der kaisischen Thronrede bekannt wurde, beflogte sich der Fondsbörse und im Rückwärtszug Morava mögte sich auch für Localwerke eine gute Tendenz, besonders verdient Kohlenactien angebrachte. Im Bankenmarkt wurden noch kleinere und Mittelbanken in ganz Kreislauf und im Handel mit Antiquitäten ein wenig aufgewacht. Einzelaktionen erfreuten sich unterschiedlichen Werths einer entschiedenen Aufwärtbewegung; so schwierigen Rahmen ist aus dem gegenwärtig geschilderten Grunde ein nützlicher Conspiciersticht zu verzeichnen; italienische Bankenaktien sind gleichfalls nötig. Prinzessin-Wittor, Warenhandl. und Co. waren ebenso wie die anderen Börsen nicht sehr dynamisch. Türkische Losen erhielten nominale Anlagen bei erheblichen Gewinnen aufgezeigt. Die weitere Geschäftsschafftigkeit in der zweiten Börsenwoche zeigte auf den meisteten Verkäufsgeschäften gute Haltung. Von deutschem Ausland lagen Marburger und Ostpreußische Städte besser. Der neue Genuß kam auch auf die Dividendenabschätzung von 6% Prozent. Privatdirektion 2% Prozent.

Berlin, 3. December. **Österreichische-Course.**

Sorten, Staatsfonds und Eisenbahn-Priore.

Oesterl. Banken 160.25 Proc. do 105.70 Spec. Anl. 105.75

Sorten, Banken, Wechsel, Börsen 105.70 Spec. Anl. 105.75

Napoleon 16.30 Spec. Anl. 105.70 Spec. Anl. 105.75

Do. Reichsschatz 100.25 Oesterl. Gold 100.25

Do. 104. - 100 Lire = M. 100. - 100 Pesetas = M. 100. - 100 L. = M. 80.00

Amsterdam per 100 Gl. R. - 1. S. R. S. T. 100.40 G.

Brüssel und Antwerpen per 100 Francs 100.40 G.

Italiensche Filiale per 100 Lire 100.40 G.

London per 1 Pfd. Sterl. 100.40 G.

Paris per 100 Francs 100.40 G.

Feldberg per 100 Silber-Louis 100.40 G.

Warsaw per 100 Z. Oe. W. 100.40 G.

Wien per 100 Z. Oe. W. 100.40 G.

* Florent. Genua, Mailand, Neapel Rom, Triest, Venet. e. 100.40 G.

Basel, Bern, Genf, St. Gallen, Winterthur, Zürich 100.40 G.

Eisenbahn-Aktien.

Austria-Tyrol 100.40 G.

Bosnien-Litau 120.25 Prince Henri 74.50

Dort.-Gr.-Kasch 150.50 Marien-Black 120.25

Do. Boedsch 150.50 Western-Losach 120.25

Frankf. Güter 88.25 Nordwest 120.25

Gothaer Bahn 167.00 Ost-Merkur 120.25

Deutsche Bank 180.00 Nationalbank 120.25

Dis. Com. A. 350.00 Ost. Creditanst. 120.25

Allg. D. Cr. A. 230.00 Dresdner Bank 120.25

Berliner Bank 110.10 Preuss. Banke 117.00

Do. 1. Pfd. VIII 105.50

Span. o. Span. 120.25

Darmstädter B. 120.25 Mittl. Credit 120.25

Deutsche Bank 180.00 Nationalbank 120.25

Dis. Com. A. 350.00 Ost. Creditanst. 120.25

Allg. L. 100.25 Ost. Industrie-Aktien

Berl.-L. F. Schw. 140.25 Industrie-Bank 120.25

Bozen-Käthe 180.40 Industrie 120.25

Sachsen-Osset. 150.75 Eisenbahnen 120.25

Altmühl-Ind. 130.10 Glanz-Zucker 120.25

Do. 1. Pfd. VIII 120.25

Cartesius 140.25 Industrie 120.25

Chemn. Wka. (E.) 115.10 Wismar 120.25

Concordia 130.75 Berliner Berg. 120.25

Court 140.75 Kasse 120.25

Danubius 140.25 Industrie 120.25

Do. Gasglash. 140.25 Wismar 120.25

Danziger-Schiff. 140.75 Kirchh. Zucker 120.25

Danziger-Schiff. 140.75 Lauch. 120.25

Dortm. St. Pfd. 130.75 Carg. Hogenbusch 96.50

Wochen.

Amsterdam per 100 L. 100.40 London kurz 99.60

Do. lang 100.40 London lang 100.25

Brüssel kurz 99.60 Paris kurz 101.25

Do. lang 99.60 Warszaw kurz 100.25

Paris kurz 99.60 Wien kurz 100.25

Wien kurz 99.60 Wien lang 100.25

Spree, Reichenb. 99.25 Marburg 100.25

Oesterl. Kroonmark 99.25 Marburg 100.25

Berl. Handlung 14. - Meridian 120.25

Darmstädter B. 130.50 Käthe 120.25

Deutsche Bank 180.00 Nationalbank 120.25

Dis. Com. A. 350.00 Ost. Creditanst. 120.25

Allg. L. 100.25 Ost. Industrie-Aktien 120.25

Berl.-L. F. Schw. 140.25 Industrie-Kette 120.25

Bozen-Käthe 180.40 Industrie 120.25

Sachsen-Osset. 150.75 Eisenbahnen 120.25

Altmühl-Ind. 130.10 Glanz-Zucker 120.25

Do. 1. Pfd. VIII 120.25

Cartesius 140.25 Industrie 120.25

Chemn. Wka. (E.) 115.10 Wismar 120.25

Concordia 130.75 Berliner Berg. 120.25

Court 140.75 Kasse 120.25

Danubius 140.25 Industrie 120.25

Do. Gasglash. 140.25 Wismar 120.25

Danziger-Schiff. 140.75 Kirchh. Zucker 120.25

Danziger-Schiff. 140.75 Lauch. 120.25

Dortm. St. Pfd. 130.75 Carg. Hogenbusch 96.50

Wochen.

Berlin, 3. December. **Währungsinstrumente.**

Paris, 3. December. **Währungsinstrumente.**

London, 3. December. **Währungsinstrumente.**

Wien, 3. December. **Währungsinstrumente.**

Wien, 3. December. **Währungsinstrumente.**

Paris, 3. December. **Währungsinstrumente.**

London, 3. December. **Währungsinstrumente.**

Wien, 3. December. **Währungsinstrumente.**

Wien, 3. December. **Währungsinstrumente.**

Paris, 3. December. **Währungsinstrumente.**

London, 3. December. **Währungsinstrumente.**

Wien, 3. December. **Währungsinstrumente.**

Paris, 3. December. **Währungsinstrumente.**

London, 3. December. **Währungsinstrumente.**

Wien, 3. December. **Währungsinstrumente.**

Paris, 3. December. **Währungsinstrumente.**

London, 3. December. **Währungsinstrumente.**

Wien, 3. December. **Währungsinstrumente.**

Paris, 3. December. **Währungsinstrumente.**

London, 3. December. **Währungsinstrumente.**

Wien, 3. December. **Währungsinstrumente.**

Paris, 3. December. **Währungsinstrumente.**

London, 3. December. **Währungsinstrumente.**

Wien, 3. December. **Währungsinstrumente.**

Paris, 3. December. **Währungsinstrumente.**

London, 3. December. **Währungsinstrumente.**

Wien, 3. December. **Währungsinstrumente.**

Paris, 3. December. **Währungsinstrumente.**

London, 3. December. **Währungsinstrumente.**

Wien, 3. December. **Währungsinstrumente.**

Paris, 3. December. **Währungsinstrumente.**

London, 3. December. **Währungsinstrumente.**

Wien, 3. December. **Währungsinstrumente.**

Paris, 3. December. **Währungsinstrumente.**

London, 3. December. **Währungsinstrumente.**

Wien, 3. December. **Währungsinstrumente.**

Paris, 3. December. **Währungsinstrumente.**

London, 3. December. **Währungsinstrumente.**

Wien, 3. December. **Währungsinstrumente.**

Paris, 3. December. **Währungsinstrumente.**

London, 3. December. **Währungsinstrumente.**

Wien, 3. December. **Währungsinstrumente.**

Paris, 3. December. **Währungsinstrumente.**

London, 3. December. **Währungsinstrumente.**

Wien, 3. December. **Währungsinstrumente.**

Paris, 3. December. **Währungsinstrumente.**

London, 3. December. **Währungsinstrumente.**

Wien, 3. December. **Währungsinstrumente.**

Paris, 3. December. **Währungsinstrumente.**

London, 3. December. **Währungsinstrumente.**

Wien, 3. December. **Währungsinstrumente.**

Paris, 3. December. **Währungsinstrumente.**

London, 3. December. **Währungsinstrumente.**

Wien, 3. December. **Währungsinstrumente.**

Paris, 3. December. **Währungsinstrumente.**

London, 3. December. **Währungsinstrumente.**

Wien, 3. December. **Währungsinstrumente.**

Paris, 3. December. **Währungsinstrumente.**</